

Ideen und Materialien

Gesundheitswesen Versorgungssystem



1. **Aufbau**
2. Krankenversicherung
3. Rechte und Pflichten
4. Terminvereinbarung
5. Gespräch mit *Arzt/Ärztin*
6. Körperteile
7. Gesundheitsleistungen
8. Apotheke
9. Krankheiten zu Hause
10. Notfall

Gesundheitssystem – Aufbau & medizinisches Personal

A) Allgemeines

Potenzielle An- und Herausforderungen: Die Angebote im deutsche Gesundheitssystem sind sehr ausdifferenziert und schließen viele Spezialist*innen/Berufsgruppen ein, die nicht in allen Herkunftsländern der zugewanderten Menschen bekannt sind (z. B. Ergotherapeuten, Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen etc.). Insbesondere am Anfang kommt es dazu, dass neu zugewanderten Menschen oft nicht wissen, an wen sie sich mit ihren Anliegen wenden können und welche vielfältigen Angebote sie zur Förderung ihre Gesundheit nutzen können.

Ziele: Die TN kennen den Aufbau des Gesundheitssystems, die Aufgaben der zahlreichen Spezialisten und wissen, mit welchen Anliegen sie sich an die verschiedenen Einrichtungen wenden können.

Themen	Handlungssituationen
- Spezialisten	- TN sprechen mit Familie/Bekannte über verschiedene Spezialisten.
- Stationen	- TN sprechen mit ihrem/r Partner/in über die Zeichen und Symbole, die für Anweisungen in einem Krankenhaus verwendet werden.
- Zeichen & Symbole	- TN identifizieren und verstehen Bezeichnungen für Angebote und Stationen innerhalb des Krankenhauses.
- Weg erfragen	- TN tauschen sich mit Nachbarn über ihre Erfahrungen (und Präferenzen) mit dem Gesundheitssystem aus.
- Schautafeln lesen	- TN lesen im Krankenhaus die Übersichtskarten/Schautafeln und finden ihren Weg.
- Vorbereitung auf Arztbesuch/ Krankenhaus	- TN fragen im Krankenhaus nach dem Weg.
	- ...

B) Ideen für die Unterrichtsgestaltung

Institutionen allgemein

(i) Einstieg

- **Gesundheitssystem-Erfahrungen:** (Abfrage von Erfahrungen/Plenum). **Ziele:** TN können über Erfahrungen berichten. **Durchführung:** KL bittet die TN, über Erfahrungen zu sprechen, zeitgleich notiert KL die Schlüsselwörter und sammelt verschiedene Stellen. (BAG, 4.1.1)

(ii) Erarbeiten

- **Hilfe im Krankheitsfall** (Text/Kurzinformation). **Ziele:** TN wissen, an wen sie sich im Krankheitsfall wenden können. **Durchführung:** TN lesen Text zu Spezialisten und antworten, wohin Personen in welchen Fällen hingehen können. (OÖ-GKK, S. 16, K2, B1)
- **Spezialisten/Stationen** (Bilder). **Ziele:** TN können die Spezialisten und ihre Aufgaben benennen. Übung: Name von Stationen/Einrichtungen zuordnen zu Bildern / Bildern mit Aufgaben. (Vorbereitung: Materialien vom örtlichen Krankenhaus, Krankenstation mitbringen und aufbereiten. (Bildmaterial von CIWA, Module 1, S. 49/51).
- **Situationen** (Szenarien-Bilder). **Ziele:** TN können über verschiedene Situationen bei Spezialisten berichten. **Durchführung:** KL bittet die TN die abgebildeten Szenarien zu beschreiben und gefragt, wohin man sich in dem jeweiligen Fall wenden kann.
- **Gesundheitsversorgung im Herkunftsland:** (Gespräch/Frage). **Ziele:** TN können über die Versorgung im Herkunftsland sprechen. **Durchführung:** KL spricht mit den TN über

Gesundheitsversorgung im Herkunftsland anhand der Frage „Wo gehen Sie im Heimatland hin, wenn sie krank sind?“ (Refugium, M: Gesundheitsversorgung, Nr. 4.1)

- **Ablauf G-Wesen im Ankunftsland:** (Vortrag/Schaubild). **Ziele:** TN können den Ablauf im Gesundheitswesen beschreiben. **Durchführung:** KL stellt das Vorgehen bei Erkrankungen in Deutschland vor und diskutiert dies mit den TN. (Refugium, M: Gesundheitsversorgung, Nr. 4.2)
- **Gesundheitssystem:** Das Gesundheitssystem (Internetrecherche/Präsentation). **Ziele:** TN können Informationen zu Gesundheitssystem finden und anderen Mitteilen. **Durchführung:** TN entwickeln gemeinsam Fragen zum Gesundheitssystem, recherchieren diese im Internet in Kleingruppen und präsentieren die Ergebnisse der Gruppe. (VIM, M: Das Gesundheitssystem, Aktivität 4.2, S. 6)
- **Wissen über ‚Kultur‘ des deutschen Gesundheitssystems.** So ist es! Richtig oder falsch? (Statements als Quiz) **Ziele:** TN kennen gängige Verhaltensweisen im deutschen Gesundheitswesen. **Durchführung:** KL liest Statements vor und die TN bewerten dies als richtig/falsch und diskutieren sie. (VIM, M: Das Gesundheitssystem, Aktivität 4.3, S. 8)
- **Fachärzte und Aufgaben:** Kennen Sie diese Fachärzt*innen (Bilder als Ratespiel). **Ziele:** TN können benennen, an welchen Spezialisten sie sich bei welchen Beschwerden wenden können. **Durchführung:** KL zeigt den TN Bildern von Symptomen und besprechen mit den TN die Symptome, die zugehörigen Spezialisten. Zusätzlich werden weitere Vokabeln aus den Bereichen gesammelt. (VIM, M: Das Gesundheitssystem, Aktivität 4.5, S. 16)

(iii) Vertiefen (z. B. partizipative Projekte)

- **Aufbau Gesundheitssystem Ankunftsland** (Internet-Recherche in Gruppen). **Ziele:** TN können im Internet Informationen zu medizinischen Experten finden. **Durchführung:** TN arbeiten in Kleingruppen zusammen und recherchieren auf den Internetseiten des Bundesgesundheitsamts, der BZgA, in gelben Seiten und in lokalen ‚Wegweisern‘ für zugewanderte Menschen nach örtlichen Anbietern von Gesundheitsleistungen. (BAG, 4.1.4)
- **Anbieter vor Ort** (Gespräch/Liste). **Ziele:** TN kennen die Gesundheitseinrichtungen vor Ort. **Durchführung:** Bitten Sie die Lernenden, die Namen der verschiedenen Gesundheitseinrichtungen, Notfallzentren und Notfallabteilungen in der Gemeinde aufzulisten.
- **Experten:** (Text/Arbeitsblatt & Plenum). **Ziele:** TN kennen die Aufgaben von verschiedenen Einrichtungen im Gesundheitswesen/ Spezialisten. **Durchführung:** TN arbeiten in drei Expertengruppen – Hausarzt, Apotheke, Notfallstation (oder 4: Spezialisten) – lesen Texte zu Spezialisten und stellen ihre Ergebnisse der Gruppe vor. (BAG, 4.1.2)
- **Helfer** (21 Fallbeispiele). **Ziele:** TN können benennen, welche Person bei welchen Beschwerden helfen kann. **Durchführung:** TN erhalten Arbeitsblätter (ganz oder ausgeschnitten) mit Fallbeispielen von Situationen und besprechen, an welchen medizinischen Helfer sie sich damit wenden können. TN greifen dabei auf ihr Expertenwissen aus 4.1.1 zurück. Anschließend besprechen sie ihre Lösungen im Plenum. (BAG, 4.1.3)

(iv) Sichern/Anwenden

- **Telefonnummern:** (Internet, lokale Website, Gelbe Seiten). **Ziele:** TN können einem Telefonbuch/Internet die Informationen zu lokal verfügbaren Anbietern entnehmen. **Durchführung:** TN recherchieren Telefonnummern regionaler Anbieter/Leistungserbringer. (BAG, 4.1.6)

- **Lokale Gesundheitsangebote** Gesundheitsangebote in ihrer Nähe: (Reflexion/Exkursion/Präsentation). **Ziele:** TN kennen die Gesundheitsangebote (Gesundheitswesen, Freizeitangebote) in ihrer Umgebung. **Durchführung:** KL fragt TN, welche ‚gesunden Orte‘ sie kennen. In Gruppen erkunden die TN die nähere Umgebung ihres Wohnortes mit Kameras/Smartphones und 5 ‚gesunde Orte‘ fotografieren. Auf einer Karte die Orte markieren, die TN berichten lassen, warum sie diese Orte gewählt haben. Zum Abschluss nachfragen, ob die TN Neues gelernt haben und ggf. gemeinsam besuchen möchten. (VIM, M: Das Gesundheitssystem, Aktivität 4.8, S. 43)
- **Zusammenfassung Gesundheitssystem** (Input). **Ziele:** TN kennen die wichtigsten Informationen zum Gesundheitssystem. **Durchführung:** KL teilt den TN zusammenfassende Informationen zum Gesundheitssystem in Deutschland mit. (Refugium, M. Gesundheitsversorgung, Nr. 6)
- **Örtliche Angebote** (Diskussion/Austausch). **Ziele:** TN kennen örtlich verfügbare Angebote. **Durchführung:** TN bringen Ausschnitte aus der Zeitung mit (oder Screenshots) von Angeboten, an denen sie teilgenommen haben und berichten den TN ihre Erfahrungen. TN können ggf. gemeinsam die Angebote besuchen.

Krankenhaus (österreichisch/schweizerdeutsch: Spital)

(i) Einstieg

- **Orte im Krankenhaus** (Bilder). **Ziele:** TN kennen verschiedene Orte im Krankenhaus und deren Bezeichnungen. **Durchführung:** KL hängt Bilder von verschiedenen Situationen und Stationen aus dem Krankenhaus auf und spricht mit den TN darüber (Wo, Wer, Was). Relevantes Vokabular wird zu den Bildern dazu geschrieben/angeheftet. KL fragt die TN nach ihren eigenen Erfahrungen in D und in ihrem Herkunftsland. (BAG, 4.4.1)

(ii) Erarbeiten

- **Vorbereitung des Besuchs ins Krankenhaus** (Arbeitsblätter/Fallgeschichten). **Ziele:** TN können Abläufe im Krankenhaus benennen. **Durchführung:** In 4er Gruppen erhalten die TN 4 Teile eines Besuchs im Krankenhaus, lesen diese vor, bringen sie in eine Reihenfolge und besprechen dies im Plenum. (BAG, 4.4.2)
- **Gespräch mit medizinischem Personal** (Dialoge). **Ziele:** TN können mit verschiedenen Spezialisten situationsangemessen kommunizieren. **Durchführung:** Partnerarbeit/Kleingruppen dann Plenum: TN entwickeln kleine Dialoge zwischen Patienten und dem medizinischen Personal (z. B. Terminvereinbarung, Gespräch beim Arzt, Telefongespräch mit Notarzt. Abschließend können einzelne Dialoge im Plenum vorgetragen werden. (BAG, 4.1.5)

(iii) Vertiefen (z. B. partizipative Projekte)

- **Alltag im Krankenhaus** (Fragen/Antworten). **Ziele:** TN kennen den Alltag im Krankenhaus. **Durchführung:** KL teilt TN in 2 Teams ein und teilt je 4 Fragen- bzw. Antwortkarten aus. Wechselseitig stellen sich die Teams Fragen und geben sich Antworten darauf. Abschließend Diskussion über die Übung und wo man Antworten finden kann. (BAG, 4.4.3)
- **Örtliches Krankenhaus** (Internet). **Ziele:** TN können den Internetauftritt des örtlichen/nächstgelegenen Krankenhauses besuchen. **Durchführung:** TN arbeiten am Computer und besuchen den Internetauftritt des örtlichen/nächstgelegenen Krankenhauses und erkundigen sich danach, wie das Krankenhaus, der Eingangsbereich, die Betten, der Aufbau etc. aussieht. (BAG, 4.4.4)
- **„Kritische Zwischenfälle“:** Kulturelle Stereotypen verändern (Bilder zu kritischen Zwischenfällen). **Ziele:** TN sind sensible für ihre eigene Wahrnehmung/Stereotype und

lernen andere Sichtweisen kennen. **Durchführung:** KL erläutert die Kulturabhängigkeit von Vorstellungen und Gesundheitspraktiken. KL legt Bilder von Gesundheitspraktiken aus, TN wählt ein für ihn/sie emotionales Bild aus, Gespräch in Gruppe über Gründe für Auswahl, dargestellte Stereotype, Ideen zu deren Überwindung. (VIM, M: Das Gesundheitssystem, Aktivität 4.7, S. 34)











(iv) Sichern









- **Wichtigste Infos** (Karte). **Ziele:** TN können die wichtigsten Informationen der Übung wiedergeben. **Durchführung:** KL geht mit TN Inhalt des Kapitels mit zu Verfügung stehenden Materialien durch. (BAG, 4.4.5)

Lokale Kontaktadressen

- **Online-Suche** (Informationen/Adressen). **Ziele:** TN kennen Versorgungs- und Beratungsstellen in Hamburg. **Durchführung:** TN bekommen Internet-Adressen zur Recherche für Anlaufstellen zu Gesundheitsthemen in Hamburg) (Refugium, M: Gesundheitsversorgung, Nr. 4.4). KL kann auf die lokalen Webseiten oder Gelbe Seiten hinweisen.

C) Materialien: Bilder, Videos, Fallgeschichten, Texte in einfacher Sprache

	<p>„Unser Gesundheitssystem“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: DRK Soziale Dienste OWL gGmbH • in verschiedene Sprachen, Dauer: 7:01 min
	<p>„Gesundheitsversorgung für neu angekommene Asylsuchende“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: DRK Soziale Dienste OWL gGmbH • in verschiedenen Sprachen
	<p>„Leistungserbringer nach SGB V“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Reimbursement Institute • auf Deutsch, als Vorlage
	<p>„Was sind Notfälle? Liste von Beispielen“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Bundesministerium für Gesundheit • auf Deutsch, S. 9
	<p>„Fakten, Zahlen und Tipps zum Thema Krankenhaus“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Bundesministerium für Gesundheit • auf Deutsch, siehe Info-Kästen „Gut zu Wissen“/„Kurz erklärt“
	<p>„Aufbau Gesundheitssystem“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Bundesministerium für Gesundheit • auf Deutsch
	<p>„Video Aufbau Gesundheitssystem (3 Minuten)“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: youknow • auf Deutsch
	<p>„Informationsbogen im Krankenhaus“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: telc Verlag • auf Deutsch
	<p>„Willkommensplakat“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: telc Verlag • auf Deutsch
	<p>„Das Gesundheitssystem in Bayern“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege • auf Deutsch, Text in einfacher Sprache

	<p>„Die Krankenhäusern in Bayern“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege • auf Deutsch, Text in einfacher Sprache
	<p>„Ambulant betreute Wohn-Gemeinschaft“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege • auf Deutsch, Text in einfacher Sprache
	<p>„Das Bundesministerium für Gesundheit“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege • auf Deutsch, Text in einfacher Sprache
	<p>„Erklärung zur Internet-Seite“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege • auf Deutsch, Text in einfacher Sprache
	<p>„Herzlich Willkommen“ (Erklärung zur Internetseite der BZgA)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung • auf Deutsch, Text in einfacher Sprache
	<p>„Wegweiser gesundheitliche Vorsorge für Asylsuchende Ausgabe Bayern“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: ethno-medizinisches Zentrum • in verschiedenen Sprachen, 6 S.
	<p>„Ratgeber Gesundheit für Asylsuchende in Deutschland“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: Bundesministerium für Gesundheit • in verschiedenen Sprachen, 24 S.
	<p>„Bilder zu Symptomen (14)“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: VIM HUB • auf Deutsch, Siehe VIM, M: Das Gesundheitssystem, S. 17 ff
	<p>„Bilder von kritischen Ereignissen (12)“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: VIM HUB • auf Deutsch, Siehe VIM, M: Das Gesundheitssystem, Aktivität 4.7
	<p>„Bilder zu Stationen (CIWA)“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institution/Hrsg.: CIWA • in Englisch, Modul 6, „Navigating a Health Facility S. 13 ff

D) Vertiefende Informationen

Weitere Informationen sowohl in einfacher Sprache als auch umfangreich detailliert stellt das Bundesgesundheitsministerium bereit.

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/ministerium/leichte-sprache.html>.

Auf der Homepage der kassenärztlichen Vereinigung können Sie Informationen zu Ärzten vor Ort finden: <https://www.kvhh.net/kvhh/arzt suche/index/p/274>.

Weitere Ideen und Vorschläge?

Sehr gerne können Sie uns weitere Ideen, empfehlenswerte Materialien und Links zusenden. Wir überarbeiten und erweitern diese Ideensammlung regelmäßig und nehmen Ihre Ideen gerne auf. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit Ihren Anregungen: Scura-Sprachkurs@ph-freiburg.de. Herzlichen Dank und viel Freude mit dieser Ideensammlung.

Bild: kostenfrei unter <https://unsplash.com/>